



Ihre Ansprechpersonen

Doris Braun

Teamleitung Sucht- und Psychotherapie
Telefon: 06345 20-138
E-Mail: doris.braun@drv-rlp.de

Christian Wohlschlögel

Bezugstherapeut
Telefon: 06345 20-126
E-Mail: christian.wohlschloegel@drv-rlp.de

Matthias Hunn

Bezugstherapeut
Telefon: 06341 14-4206
E-Mail: matthias.hunn@drv-rlp.de

Anschrift

Integrierte Adaptionseinrichtung
Xylinderstraße 3
76829 Landau/Pfalz
Telefon der Wohngruppe: 06341 14-4206
Telefon des Büros: 06341 14-4206

 www.fachklinik-eusserthal.de

 facebook.com/fachklinik.eusserthal

Über die Fachklinik Eußerthal

Wir sind eine von vier Reha-Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und haben uns auf die Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen spezialisiert.

Mit großem Einsatz arbeitet unser multiprofessionelles Therapeutenteam daran, Sie wieder belastbar für Alltag und Beruf zu machen.

Die Fachklinik Eußerthal in der Südpfalz liegt mitten im Pfälzerwald, rund sieben Kilometer entfernt von der Gemeinde Annweiler mit der Burg Trifels. Zahlreiche Wanderwege führen zu schönen Aussichtspunkten und interessanten Sehenswürdigkeiten wie die Ramburg oder die Burg Neuscharfeneck.

Sie entscheiden:

Nennen Sie die **Fachklinik Eußerthal** im Reha-Antrag als Ihre Wunschklinik.



Impressum

Herausgeber:
Fachklinik Eußerthal
Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer

Nummer: RLP 4012
Stand: April 2024

Reha mit Praktikum
Integrierte Adaption

→ Außenwohngruppe in Landau mit
therapeutischer Begleitung



Über die Außenwohngruppe den Übergang in den Alltag bewältigen

Für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die eine besondere Unterstützung benötigen, kann sich an die stationäre Reha in der Fachklinik Eußertal eine sogenannte Integrierte Adaption in unserer Außenwohngruppe in Landau in der Pfalz anschließen. Hier lernen sie unter therapeutischer Begleitung, sich wieder ein stabiles Umfeld aufzubauen, ihre Wohnung und ihren Alltag zu organisieren, arbeiten zu gehen, ihre Freizeit zu gestalten und unter Alltagsbedingungen abstinent zu bleiben.

Leben und arbeiten unter realen Bedingungen

Die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden leben zwölf Wochen lang in einer Wohngruppe mit 10 Plätzen in der Innenstadt unter realen Bedingungen. Sie versorgen sich selbst, gehen zur Arbeit, bauen soziale Kontakte auf und gehen ihren Hobbys nach.

Praktikum steht im Zentrum

Mit einem zehnwöchigen Pflichtpraktikum in einem Betrieb tasten sich die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden an vier Tagen in der Woche wieder an das Arbeitsleben heran. Die Freitage sind arbeitsfrei und können für Arztbesuche, Erledigungen oder Fahrten in die Fachklinik Eußertal genutzt werden, wo auch die Angebote der Klinik in Anspruch genommen werden können.

Wir arbeiten mit über 80 Betrieben zusammen

Das Praktikum können die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in vielen Bereichen absolvieren, die sie interessieren. Wir unterstützen auch gerne bei der Stellensuche, denn wir arbeiten eng mit mehr als 80 Betrieben aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, zum Beispiel mit Arbeitgebern aus dem Einzelhandel, dem Gesundheits- und Fitnessbereich, aus der Pflege oder dem Handwerk. Da die Wohngruppe zentral gelegen und sehr gut an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden ist, sind die Arbeitsstellen gut zu erreichen.

Wir stehen zur Seite

- » Wir begleiten vor Ort sowohl therapeutisch als auch medizinisch.
- » Wir unterstützen beim Kontakt zu Selbsthilfegruppen und leiten die Nachsorge in Suchtberatungsstellen ein.
- » Wir unterstützen beim Klären von behördlichen, finanziellen oder rechtlichen Angelegenheiten.
- » Unsere Mitarbeitenden des Pflegedienstes sind rund um die Uhr erreichbar und regelmäßig vor Ort.
- » Unsere Ärztinnen und Ärzte sind sowohl vor Ort als auch in Rufbereitschaft.

Ziel ist, weiterhin frei von Suchtmitteln zu sein

Das Ziel der Therapie ist, dass unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden ihr Leben so gestalten lernen, dass sie dauerhaft ohne Suchtmittel Alltag und Beruf bewältigen. Deshalb finden regelmäßig Alkohol-, Drogen- und Medikamentenscreenings statt.

10 Behandlungsplätze in zentraler Lage

Die Adaptioneinrichtung in Landau in der Pfalz, Xylanderstraße 3, liegt zentral am Rand der Fußgängerzone, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, in den Räumen der ehemaligen Landeszentralbank.

Es stehen 10 Behandlungsplätze mit 8 Einzelzimmern und zwei Doppelzimmern, die als Einzelzimmer genutzt werden, sowie Küche, Bäder und Aufenthaltsraum mit Satelliten-TV, WLAN und großem Balkon zur Verfügung. Mediengeräte können mitgebracht werden.

Charmante Stadt mit guter Anbindung

Die Universitätsstadt Landau in der Südpfalz mit ihren 48 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine charmante Stadt mit vielen kulturellen Veranstaltungen. Sie verfügt außerdem über eine gute Infrastruktur, die sie an die Rhein-Neckar-Region und den Großraum Karlsruhe anbindet. Landau selbst liegt ruhig inmitten von Weinbergen.